

Die Ereignisse im Weltkriege weisen wieder nach dem Orient;

Z halten Sie deshalb ständig am Lager:

Ernst Molden, Die Orientpolitik Metternichs
1829—33. Herausgegeben von der Gesellschaft
für neuere Geschichte Österreichs. Wien 1913.

Wohlfeile Original-Ausg. N. 1.— Ladenpr.
— .70 netto, — .60 bar und 7/6

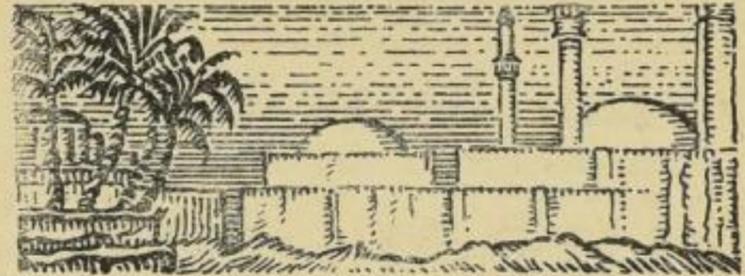
= bis 1. Dezember 1915 bar mit 50% =

Dem Verfasser stand das reiche Material des
k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivs in Wien,
sowie noch anderer allerersten berufenen Quellen
zur Verfügung, so daß hiermit eine historisch
höchst wertvolle Schrift geboten wird, die gerade
jetzt ungeahnte Aufschlüsse über die Lage im
Orient und auf dem Balkan gibt und zugleich
Rußlands Haltung, als einstiger intimster
:: Freund Österreichs, trefflichst kennzeichnet. ::

Das Buch, mit wirkungsvollem Streifen versehen,
gehört **sofort** ins Schaufenster und — es wird gekauft.

Leipzig.

Hegel & Schade.



Z **Margarete Bruns** **Z**

Die Salamanderhöhle ein Märchenbuch aus Kriegszeit

Ausstattung von F. H. Ehmcke.

3. Aufl., geb. 3 M.

Märchen sind doch einmal Gaben, die der deutsche Ge-
schmack liebt; aber die neuen Märchendichter sind rar, und
da muß man sich doppelt freuen, wenn eine neue Kraft
ersteht, die das alte Geheimnis in sich aufgenommen und
dabei doch eigene Pfade wandelt. Voll eigenartiger
Schönheit präsentiert Margarete Bruns ihre Gaben, und
in fein dramatischer Weise faßt sie ihre prächtigen Schö-
pfunge zu einer Art historischem Gesamtbild zusammen,
in dessen Mittelpunkt die Märchenerzählerin gestellt wird,
die wunderbare, poesieumflossene Gaben zu spenden weiß.
Eine aparte Ausstattung hat der Verlag beigezeichnet.

(Leipziger Abendzeitung.)

Auf heutigem Zettel mit 40% und 1/6!

J. C. C. Bruns' Verlag in Minden (Westf.)

Verlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, Wien

Z In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Bergbau und Hütte

Heft 1/2

Amtliches Organ für das Berg- und Hüttenwesen in Oesterreich.

Herausgegeben vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.

Die österreichische Zeitschrift „BERGBAU UND HÜTTE“ wird vom zweiten Halbjahr 1915 zweimal im Monat im Format der
bestehenden „Österreichischen Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen“ in zirka 2 $\frac{1}{2}$ Bogen starken Heften mit Textillustrationen und
technisch-artistischen Beilagen erscheinen.

Abonnementspreis einschliesslich der in zwangloser Folge erscheinenden Sonderhefte: Statistik des Bergbaues und der Salinen,
die Bergwerksinspektion in Oesterreich und Berichte der vom Ministerium eingesetzten Kommissionen

jährlich *fl.* 25.—.

Für das Halbjahr 1915 *fl.* 12.50. Preis des einzelnen Heftes *fl.* 1.50.

Rabatt 25%.

Der Inhalt des neu gegründeten amtlichen Fachblattes soll alles umfassen, was rücksichtlich des österreichischen Bergbaues
überhaupt und der staatlichen Montanwerke insbesondere in den Wirkungskreis des genannten Ministeriums gehört.

Die amtliche Zeitschrift wird ferner die Arbeiten der Kommission zur Reform des Berggesetzes, Berichte über die technischen
und wirtschaftlichen Fortschritte der staatlichen Montanwerke und der Staatssalinen bringen.

Die bis jetzt in Buchform erschienenen montanistischen Publikationen des Ministeriums für öffentliche Arbeiten und des Finanz-
ministeriums: Statistik des Bergbaues und der Salinen, die Bergwerksinspektion in Oesterreich, die Berichte der vom Ministerium ein-
gesetzten Kommissionen sollen der Zeitschrift in zwangloser Folge als Sonderhefte beigegeben werden, wodurch diese Publikationen
weiten fachmännischen Kreisen zugänglich gemacht werden sollen.

In dieser Zeitschrift werden auch vom Standpunkte jeglicher Tätigkeit auf den genannten Gebieten Aufsätze Aufnahme finden,
wie auch die ausländische Berggesetzgebung berücksichtigt werden wird.

Der Verlag ersucht um gefl. recht tätige Verwendung und stellt Firmen, welche sich für diese amtliche Publikation besonders
verwenden wollen, Prospekte, event. Probenummern gratis zur Verfügung.

Wien, im Oktober 1915.

Verlag der
k. k. Hof- und Staatsdruckerei.